

11. Januar 2007

Förderung von Ausbildung – Neues Dossier bei bildungsserver.de Informationen zu Ausbildungsplatzprogrammen und zur Vorbereitung der Berufsausbildung

Frankfurt am Main. Ausbildungsplatzmangel, Jugendarbeitslosigkeit – die seit Jahren angespannte Situation auf dem Ausbildungsmarkt fordert die Politik. Was Ministerien, Wirtschaft, Industrie- und Handwerksverbände sowie Einrichtungen der beruflichen Bildung tun, um Ausbildungsplätze zu schaffen, welche Förderprogramme und Initiativen, welche Portale und Leitfäden dabei entstehen, zeigt das neu zusammengestellte Bildungsserver-Dossier „[Förderung von Ausbildung: Ausbildungsplatzprogramme, Berufsausbildungsvorbereitung](#)“. Es ist zu finden unter www.bildungsserver.de/zeigen.html?seite=4970.

Hintergrund des Online-Dossiers ist zum einen der 2004 für drei Jahre vereinbarte Ausbildungspakt von Staat, Wirtschaft und Gewerkschaften und die damit verbundenen Maßnahmen, zum anderen die Berufsausbildungsvorbereitung, die 2003 im Berufsbildungsgesetz (BBiG) verankert wurde. Im ersten Teil des Dossiers wird unter dem Titel [Förderprogramme, Ausbildungsplatzinitiativen](#) (www.bildungsserver.de/zeigen.html?seite=469) ein Überblick über Projekte der Ausbildungsoffensive und weitere Förderprogramme für mehr Ausbildungsplätze gegeben. Der zweite Teil: [Übergänge von der Schule in Ausbildung und Beruf: Jugendliche mit besonderem Förderbedarf und Maßnahmen der Berufsausbildungsvorbereitung](#) (www.bildungsserver.de/zeigen.html?seite=4971) widmet sich der beruflichen Integrationsförderung benachteiligter Jugendlicher mit Hilfe von Maßnahmen der Berufsausbildungsvorbereitung. Neben den rechtlichen Grundlagen und Regelungen in den einzelnen Bundesländern sind Hintergründe, Forschungsberichte und Förderkonzepte wichtige Aspekte der nachgewiesenen Informationen. Stichworte sind hier: Ausbildungsreife, Einstiegsqualifizierung, berufsbegleitende Nachqualifizierung oder Qualifizierungsbausteine. Aufgeführt werden auch einschlägige Einrichtungen, Netzwerke und Projekte der Berufsausbildungsvorbereitung.

Ergänzt wird die Informationssammlung durch Verweise auf Module zur beruflichen Integration spezifischer Zielgruppen: [Übergang Schule - Beruf und Behinderung](#) widmet sich den besonderen Bedingungen des beruflichen Einstiegs von behinderten Jugendlichen (www.bildungsserver.de/zeigen.html?seite=2360), die Situation von Migranten beleuchtet das Kapitel [Berufliche Integration von Migranten](#) (www.bildungsserver.de/zeigen.html?seite=3129).

Information und Kontakt

Renate Tilgner, Deutscher Bildungsserver, Tel. +49 (0) 69.24708-343,
E-Mail tilgner@dipf.de

Öffentlichkeitsarbeit Informationszentrum (IZ) Bildung, Christine Schumann,
Tel. (0) 69.24708-314; E-Mail: schumann@dipf.de, www.dipf.de/bildungsinformation.htm

Der Deutsche Bildungsserver ist ein Gemeinschaftsservice von Bund und Ländern. Sitz der koordinierenden Geschäftsstelle des Deutschen Bildungsservers ist das Deutsche Institut für Internationale Pädagogische Forschung (DIPF) in Frankfurt /M. und Berlin.

Das DIPF gehört mit 83 anderen außeruniversitären Forschungseinrichtungen zur Leibniz-Gemeinschaft. Das Spektrum der Leibniz-Institute ist breit und reicht von den Natur-, Ingenieur- und Umweltwissenschaften über die Wirtschafts-, Sozial- und Raumwissenschaften bis hin zu den Geisteswissenschaften und Museen mit angeschlossener Forschungsabteilung. Die Institute arbeiten nachfrageorientiert und interdisziplinär. Sie sind von überregionaler Bedeutung, betreiben Vorhaben im gesamtstaatlichen Interesse und werden deshalb von Bund und Ländern gemeinsam gefördert. Näheres unter www.wgl.de.